

Online-Familienleistungen erwünscht

[25.01.2023] Von der Beantragung einer Geburtsurkunde über die Beantragung des Kindergelds bis hin zur Kitaplatzsuche wünschen sich Eltern hierzulande digitale Zugänge zu Familienleistungen. 91 Prozent der Befragten sprechen sich beispielsweise für ein zentrales Anmeldeportal für Kitas und Schulen aus.

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hierzulande wünscht sich digitale Zugänge zu Familienleistungen. Zu diesem Ergebnis kommt der Digitalverband Bitkom nach einer laut eigenen Angaben repräsentativen Umfrage mit 1.004 Teilnehmenden ab 18 Jahren. 91 Prozent seien der Ansicht, dass an ihrem Wohnort oder im nächstgelegenen Standort ein zentrales Anmeldeportal für Kitas und Schulen eingerichtet werden sollte. 85 Prozent befürworten automatische Vorschläge für einen Kitaplatz, um den Aufwand der Anmeldung zu minimieren. 54 Prozent hätten Kindergeld in der Vergangenheit gerne online beantragt oder würden dies künftig gerne online tun. 56 Prozent sagen dies laut Bitkom über die Beantragung einer Geburtsurkunde. 86 Prozent finden außerdem, dass Ämter prinzipiell zu lange brauchen, um Anliegen zu bearbeiten.

„Zentrale Portale für die Vergabe von Kita- und Schulplätzen sparen nicht nur Familien viel Zeit und Nerven, sondern sie entlasten auch die Behörden“, sagt Michael Pfefferle, Bitkom-Experte für Smart City und Smart Region. „Wir müssen dafür sorgen, dass das Leben für Familien bürokratieärmer und damit leichter wird. Die wichtigsten Familienleistungen online anzubieten, muss zur Grundausstattung einer jeden Stadt oder Gemeinde gehören.“ Insgesamt wünschen sich laut Bitkom außerdem 88 Prozent der Deutschen, dass ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung das Thema Digitalisierung mit mehr Nachdruck verfolgt.

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Sozialwesen, Kita, Portale, Bitkom